

FÜHRUNG IM WANDEL: PEBEM IN DER LANGZEITPFLEGE

SUSANNE RÖSLER | TINO WIEFEL

19.01.2024



contec

AGENDA

01 | Begrüßung und Themenaufakt

02 | Mentimeter-Befragung

03 | PeBeM als Game Changer – Die neue Ära der Führung in der Langzeitpflege

04 | Dialog-Runde

05 | Zusammenfassung und Ausblick





THEMENAUFTAKT UND BEGRÜSSUNG

INTRO



Tino Wiefel

Management- und
Organisationsberater
Projektleiter (PeBeM)

T: +49151 70573915

t.wiefel@contec.de



Susanne Rösler

Senior-Management- und
Organisationsberaterin
Umsetzungsbegleiterin PeBeM

T: +49160 96860309

s.roesler@contec.de



Die Unternehmens- und Personalberatung

Seit über 30 Jahren Ihr Partner für innovative
Beratungsleistungen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.

www.contec.de

www.conquaesso.de

Bochum | Berlin | Hamburg | München | Stuttgart

Unser Weg: Rückblick und Zukunftsausblick

Wie können ausreichend Pflegekräfte für eine qualitativ hochwertige Pflege gewonnen werden?

Alle Reformschritte für eine nachhaltige Pflegeversicherung müssen (auch) auf eine Beantwortung dieser Frage ausgerichtet sein.

Konkret müssen daher umgesetzt werden:

1. Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Langzeitpflege durch mehr Personal
2. Bessere Bezahlung der Pflegekräfte
3. Digitalisierung der Kernprozesse der Pflege
4. Finanzreform der Pflegeversicherung

Steigerung der Attraktivität des
Pflegeberufs



Ergebnisse der Studie von 2017 - 2020

- Erheblicher Pflegekraftmehrbedarf festgestellt, vor allem bei Assistenzkräften
- Empirischer Nachweis: Mit steigendem Pflegegrad steigt nicht nur die benötigte Arbeitszeit, sondern auch der Anteil an Fachkraftzeit
- Erbringung von über- und unterkompetenten Pflegehandlungen
- Pflegefachliche Defizite durch Zeitmangel nachgewiesen (Händedesinfektion, rückengerechtes Arbeiten, etc.)
- ...



Personalmengensteigerungen allein können nicht sicherstellen, dass zusätzliche Pflegekräfte zu verbesserter Pflege führen. Benötigt wird zudem:

- **Organisationsentwicklung:**
 - Neudefinition der Rolle von Fachkräften: Planung, Anleitung, Beaufsichtigung, Evaluation, Delegation
 - Qualifikations- und Kompetenzorientierte Pflege, statt jeder macht alles
- **Personalentwicklung und Ausbildung:**
 - Pflegekräfte müssen wieder lernen, ohne Hetze zu arbeiten
 - Fach- und Assistenzkräfte müssen ihre neuen Rollen annehmen





MENTIMETER-BEFRAGUNG



Instructions

Besuchen Sie

www.menti.com

Geben Sie den Code ein

5146 4094



oder nutzen Sie den QR-Code

Welche konkreten Herausforderungen erwarten Sie in der Implementierung von PeBeM in Ihrer Führungspraxis?

33 antworten





PEBEM ALS GAME CHANGER IN DER LANGZEITPFLEGE

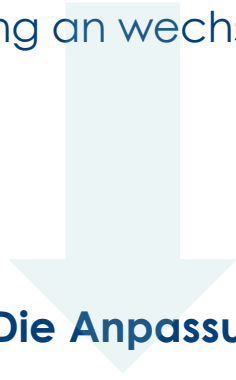
DIE NEUE ÄRA DER FÜHRUNG IN DER LANGZEITPFLEGE



Fordert PeBeM eine Neugestaltung konventioneller Führungsansätze in der Langzeitpflege, um die Generationen X, Y und Z effektiv einzubinden und zu motivieren?

Flexibilität in der Personalplanung

- dynamischere Personalplanung
- Flexibilität in der Planung
- schnellere Anpassung an wechselnde Situationen



Generation X – Die Anpassungsfähigen

(Geboren 1965-1980)

- Wunsch nach Stabilität und Sicherheit

Generation Y – Die Mitgestalter:innen

(Geboren 1981-1996)

- Streben nach Work-Life-Balance

Generation Z – Die Digital Natives

(Geboren 1997-2012)

- Wunsch nach flexiblen Arbeitsmodellen



Mitarbeiter:innenzentrierte Führung

- stärkeren Fokus auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Pflegekräfte
- Abkehr von hierarchischen Führungsstilen
- Mitarbeiter:innenzentrierten Führung



Generation Y – Die Mitgestalter:innen

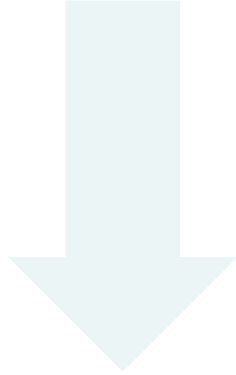
(Geboren 1981-1996)

- Bedürfnis nach Sinnhaftigkeit und Entwicklung
- Streben nach Work-Life-Balance



Förderung von Teamarbeit und Interdisziplinarität

- Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Pflorgeteams
- Schaffung eines passenden Arbeitsumfeldes



Generation X – Die Anpassungsfähigen

(Geboren 1965-1980)

- Erfahrungswertschätzung



Anpassungsfähigkeit und kontinuierliches Lernen

- kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung der Arbeitsprozesse
- lebenslanges Lernen
- ständige Anpassung an neue Methoden und Technologien



Generation Z – Die Digital Natives

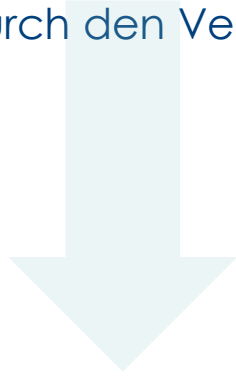
(Geboren 1997-2012)

- Wunsch nach ständigem Lernen und Flexibilität



Change-Management

- effektives Change-Management
- Veränderungen leiten
- Mitarbeiter:innen durch den Veränderungsprozess führen



Generation Y – Die Mitgestalter:innen

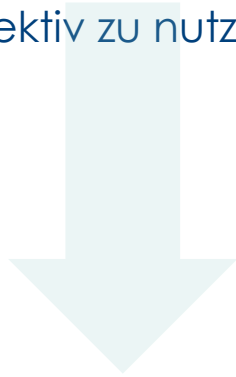
(Geboren 1981-1996)

- Bedürfnis nach Sinnhaftigkeit und aktiver Teilnahme an Veränderungen



Datengestützte Entscheidungsfindung

- Analyse von Pflegedaten
- Verständnis für datengestützte Entscheidungsprozesse
- Fähigkeit, Daten effektiv zu nutzen und zu interpretieren



Generation Z – Die Digital Natives

(Geboren 1997-2012)

- Digitalaffinität



Fordert PeBeM eine Neugestaltung konventioneller Führungsansätze in der Langzeitpflege, um die Generationen X, Y und Z effektiv einzubinden und zu motivieren?

„JA“

Zusammenfassend stellt PeBeM traditionelle Führungsansätze in der Langzeitpflege vor die Herausforderung flexibler, mitarbeiter:innenorientierter und adaptiver zu sein, während gleichzeitig ein stärkerer Fokus auf Teamarbeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit und datengestützte Entscheidungen gelegt wird.

VOTE
YES!



DIALOG-RUNDE



Susanne Rösler

Senior-Management- und
Organisationsberaterin

Umsetzungsbegleiterin PeBeM

Führungskräfte-Coachin



Tino Wiefel

Management- und
Organisationsberater

Projektleiter PeBeM



Diana Herrmann

Senior-Management- und
Organisationsberaterin

Umsetzungsbegleiterin PeBeM



Katrin Küppers

Organisationsberaterin

PeBeM-Evaluationsbeauftragte

Führungskräfte-Coachin



The background is a collage of three images. The top-left image shows a pile of multi-colored puzzle pieces. The top-right image shows a hand holding a Rubik's cube against a red background. The bottom image shows a close-up of a metal chain link with a bright light reflecting off it.

ABSCHLIESSENDE ZUSAMMENFASSUNG



Seien Sie gespannt auf das Jahr 2024!

Eine aufregende PeBeM-Webinar-Reihe steht an. Die exakten Details erfahren Sie bei unserer kostenlosen Kick-off-Veranstaltung am 27. Februar 2024. Bleiben Sie informiert, indem Sie sich über unsere Homepage für den Newsletter anmelden.



Vielen Dank

Susanne Rösler & Tino Wiefel

Katrin Küppers & Diana Herrmann

